

Der neue Verein Inklusio Mussum ist nun als gemeinnützig anerkannt worden

# Markus Reusen: „Der Grundstein wäre gelegt“

**BOCHOLT-MUSSUM** (grü). Der neue Verein Inklusio Mussum ist nun als gemeinnützig anerkannt worden. „Der Grundstein wäre gelegt“, ist der Geschäftsführer des Fördervereins Markus Reusen erleichtert. „Wir wollen insbesondere für TuB Mussum aber auch für die vielen anderen Mussumer Vereine da

sein und helfen, damit unter anderem auch Menschen mit Behinderung ihrem Hobby, dem Sport, nachgehen können.“ Dazu werde eine finanzielle aber auch eine tatkräftige Unterstützung durch die Politik und weiteren Gönnern nötig sein. Für den Sommer ist geplant, mit Hilfe von Partnern die Sport-

ler der Büngern-Technik und der Bischoff-Kettler-Schule für TuB Mussum in die Handicapspielrunden der Fußball-Verbandes Niederrhein zu bringen. „Darauf freuen sich unsere Spieler besonders“, so Norbert Schmeing einer der Trainer der Mannschaft. „Klasse ist, dass wir nicht mehr auf unserem

Bolzplatz trainieren müssen, sondern die gepflegte Anlage von TuB Mussum nutzen können. Für uns bedeutet es sehr viel, auf einem gepflegten Rasen zu spielen und sogar Tornetze vorzufinden. Und im Sommer werden wir mit einheitlicher Sportkleidung zu den Spielen kommen und in Mussumer Tri-

kots für unseren Verein spielen. Das wird für alle ein tolles Gefühl“, so Schmeing.

■ Am Freitag, 20. April, werden sich die neue Handicapabteilung von TuB Mussum und der Förderverein Inklusio den Vereinsmitgliedern von TuB Mussum im Rahmen der Jahreshauptversammlung vorstellen.